

DVD

Der Erste Weltkrieg

Ursachen – Verlauf – Folgen

46 02270

Literatur

Auswahlbibliographie:

Berghahn, Volker: Der Erste Weltkrieg, München 2003.

Das Buch aus der Reihe Beck-Wissen unternimmt auf 111 Seiten einen überwiegend politik- und diplomatiegeschichtlichen Durchgang durch die Ereignisse. Zwei von insgesamt fünf Kapiteln sind aber auch dem Kriegserlebnis an Front und Heimatfront und den internationalen Begleiterscheinungen wie der russischen Revolution gewidmet. Mit kommentierter Auswahlbibliographie und Personenregister.

Berghahn, Volker: Sarajewo, 28. Juni 1914. Der Untergang des alten Europa, München 1999 (¹1997).

Das Begleitbuch zur gleichnamigen Folge aus der Fernsehserie „20 Tage im 20. Jahrhundert“. Umfassender Epochenüberblick von 1900 bis in die Nachkriegsgeschichte. Kulturgeschichte und Politikgeschichte werden gleichberechtigt behandelt. Mit einer ausführlichen Zeitleiste, einem Kartenteil, Anmerkungen, Literaturliste und einem Register.

Chickering, Roger: Das Deutsche Reich und der Erste Weltkrieg, München 2002.

Das Buch wurde von der Kritik als durchweg gelungenes Überblickswerk gelobt, das Sozial-, Militär- und Mentalitätsgeschichte verbindet und zudem eine gute Orientierung für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe bietet.

Eksteins, Modris: Tanz über den Gräbern. Die Geburt der Moderne und der Erste Weltkrieg, Reinbek bei Hamburg 1990. Dieses Buch war heiß umstritten. Sehr eng knüpft Eksteins das Kriegserlebnis britischer, französischer und deutscher Soldaten an künstlerische Erscheinungsformen der Moderne. Zahlreiche Quellenauszüge, die sich hervorragend für den unterrichtlichen Einsatz anbieten.

Ferguson, Niall: Der falsche Krieg. Der Erste Weltkrieg und das 20. Jahrhundert, Frankfurt a.M. 1999.

Ein vieldiskutierter Versuch, die Vermeidbarkeit des Krieges anhand der europäischen, insbesondere aber der britischen Interessenlage ins Zentrum der Betrachtungen zu stellen.

Förster, Stig: Der deutsche Generalstab und die Illusion des kurzen Krieges, 1871-1914. Metakritik eines Mythos, in: Johannes Burkhardt, Josef Becker, Stig Förster, Günther Kronenbitter: Lange und kurze Wege in den Ersten Weltkrieg. Vier Augsburger Beiträge zur Kriegswissenschaften, München 1996, S.115-158.

Dieser wichtige Aufsatz zeigt, dass die Illusion vom kurzen Krieg keineswegs aus Unkenntnis der militärischen Situation sondern aus reiner Selbstsuggestion entstand. Laut Förster wusste der Generalstab sehr genau, dass dieser Krieg die Gefahr eines langen, verlustreichen Ringens barg. Nicht strategische Planung sondern der Glaube an die spezifische Motivation der deutschen Armee sollte dieses Manko des Schlieffen-Planes abfedern.

Fries, Helmut: Die große Katharsis. Der Erste Weltkrieg in der Sicht deutscher Dichter und Gelehrter, Konstanz 1991.

In der Systematik nicht immer gelungene Darstellung aus literaturhistorischer Perspektive aber dafür ein empfehlenswerte Sammlung literarischer Zeugnisse zum Ersten Weltkrieg mit einer interessanten Hauptthese.

Hirschfeld, Gerhard / Krumeich, Gerd / Renz, Irina (Hg.): „Keiner fühlt sich hier mehr als Mensch...“ Erlebnis und Wirkung des Ersten Weltkrieges, Frankfurt a.M. 1996.

Multiperspektivischer Ansatz. Gerd Krumeichs Überblick über die Geschichte der Weltkriegsforschung ist außerordentlich hilfreich. Hervorzuheben sind die Beiträge zur mentalen Situation der Frauen in Deutschland (U. Daniel), zu den Schlachtenmythen und der Konstruktion des „Neuen Menschen“ (B. Hüppauf) und Peter Knochs Aufsatz „Erleben und Nacherleben. Das Kriegserlebnis im Augenzeugenbericht und im Geschichtsunterricht“. Das Buch eignet sich gut auch als Schülerlektüre für Sek. 2.

Keegan, John: Der Erste Weltkrieg. Eine europäische Tragödie, Reinbek bei Hamburg 2001. Keegan ist der große Romancier der Militärgeschichte und das Buch bietet vor allem ein anschauliches Beispiel für eine bestimmte Art, über Krieg bzw. Schlachten zu schreiben. Es kann damit weniger als Informationsquelle sondern vielmehr selbst als Gegenstand historisch-kritischer Betrachtung in der Oberstufe behandelt werden.

Kruse, Wolfgang (Hg.): Eine Welt von Feinden. Der große Krieg 1914-1918, Frankfurt a.M. 1997.

Kompakter Überblick über die jüngeren Forschungsfelder zur Weltkriegsgeschichte. Mentalitäten, Strategien, Sozial- und Kulturgeschichte sowie die Nachwirkungen des Kriegs werden aufgegriffen und in verständlicher Form zusammengefasst. Es bietet einen hervorragenden Einstieg in die Aufschlüsselung des Themas für den Unterricht.

Schneider, Uwe / Schumann, Andreas (Hg.): „Krieg der Geister“. Erster Weltkrieg und literarische Moderne, Würzburg 2000.

Ein Überblick auf aktuellem Forschungsstand.